

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0707/2016
Amt/Aktenzeichen 10/	Datum 04.05.2016	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 10.05.2016			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Kenntnisnahme	18.05.2016	Ö

<b>Betreff:</b> Pensionsfonds
Mainz, 5. Mai 2016
gez.  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss nimmt Kenntnis von dem Bericht.

## Sachverhalt:

### 1. Pensionsfonds

Am 15. Oktober 1997 hat der Stadtrat durch den Beschluss einer Satzung die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass für die Beamtinnen und Beamten der Stadt Mainz zur Vorsorge der Versorgungslasten Beträge in einen Pensionsfonds eingezahlt werden können. Die Stadt Mainz führt für alle ab dem 1. Januar 1997 gegründeten Beamtenverhältnisse Beträge aus den Dienstbezügen dem Pensionsfonds zu. Diese Beträge errechnen sich aus festgelegten Vomhundertsätzen aus den jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezügen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen des Landes Rheinland-Pfalz. Nach § 2 der hierzu erlassenen Geschäftsordnung wird dem Haupt- und Personalausschuss ein Bericht über die Entwicklung des Sondervermögens vorgelegt.

Zum

- 31. Dezember 2014 wurden für 242 Beamtinnen und Beamte (davon sieben Personen beschäftigt bei Eigenbetrieben)
- 31. Dezember 2015 wurden für 258 Beamtinnen und Beamte (davon sieben Personen beschäftigt bei Eigenbetrieben)

Zuführungen zum Sondervermögen geleistet.

Seit 2005 managt die HypoVereinsbank entsprechend einem am 27. Januar 2005 abgeschlossenen und zum 1. Juli 2012 unter günstigeren Konditionen fortgeführten Vermögensverwaltervertrag das Sondervermögen für die Stadt Mainz. Das Portfolio setzt sich zusammen aus:

	Zum	31.12.2014	31.12.2015
Renten		69,73 %	78,4 %
Aktien		10,48 %	11,1 %
Liquidität		19,79 %	10,5 %

Es erfolgten Einzahlungen in folgender Höhe:

	2014	2015
durch die Stadt Mainz	2.776.623,16 €	3.018.909,24 €
durch die Eigenbetriebe	85.461,35€	87.707,82 €

Marktwert und Performance:

	Zum	31.12.2014	31.12.2015
Marktwert		23.059.756,13 €	26.439.873,95 €

Performance		5,84 %	1,47 %
-------------	--	--------	--------

2014 unterlagen die Renten einem starken Negativtrend, der noch anhält. Die Performance war somit geprägt von rekordniedrigen Staatsanleiherenditen im Euroraum und geopolitischer Störfaktoren, die sich auch am Aktienmarkt niederschlugen. Das Börsenjahr war ein gutes.

Der Rückgang der Rendite des Pensionsfonds von 5,84 % in 2014 auf 1,47 % in 2015 ist maßgeblich auf die extrem niedrige Rendite an den Rentenmärkten zurück zu führen. Positiv ausgewirkt hat sich der Aktienanteil des Fonds.

## 2. Versorgungsrücklage (sog. Kantherfonds) gemäß § 14 a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)

Um die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfänger sicherzustellen, werden gemäß § 14 a BBesG Versorgungsrücklagen als Sondervermögen aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen gebildet.

Die Zuführung erfolgt nach einer Berechnungsformel des Kommunalversorgungsrücklagengesetzes. Die zugeführten Beträge werden entsprechend § 2 Abs. 2 Satz 1 Kommunalversorgungsrücklagengesetzes über die Versorgungskasse Darmstadt, gemeinsam mit sechs weiteren kommunalen Versorgungskassen, bei dem Kommunalen Versorgungsrücklagenfonds angelegt. Die gemeinsam von allen Versorgungskassen festgelegten Anlagerichtlinien sehen eine konservative Anlagepolitik vor. Im Portfolio befinden sich Rentenpapiere nur bester Bonität (AAA bis AA). Insbesondere ist für den Fonds ein Mindestfondspreis festgelegt, der der Wertsicherung dient. Wie auch in den Vorjahren waren Anleihen der EU-Staaten Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien im Fonds ausgeschlossen.

Belastende Faktoren für die Wertentwicklung stellten in 2014 auch hier die Kombination aus rückläufigen Renditen an den Anleihemärkten und den sowohl geopolitischen als auch wirtschaftlichen Problemlagen dar. 2015 führten neben den zahlreichen geopolitischen Krisenherden auch die Marktverwerfungen bei Währungen und Rohstoffen und die konjunkturelle Wachstumsschwäche in den Schwellenländern zu weltweiten Wirtschaftsturbulenzen.

Die Fondsstruktur stellte sich wie folgt dar:

	Zum	31.12.2014	31.12.2015
Renten		71,40 %	69,07 %
Aktien		27,00 %	26,46 %
Kasse und Forderungen		1,60 %	4,47 %

Im Jahr 2003 wurde durch das Versorgungsänderungsgesetz die Absenkung der Versorgungsbezüge und die Festschreibung der Zuführungen an die Rücklage aus den Dienstbezügen der aktiven Beamten normiert. Hierdurch hat sich die Höhe der jährlichen Zuführungen stabilisiert. Zudem werden allgemeine Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach dem 31. Dezember 2011 nicht mehr berücksichtigt (Art. 9 Erstes Dienstrechtsänderungsgesetz zur Verbesserung der Haushaltsfinanzierung i. V. m. § 5 Abs. 3 Kommunal-Versorgungsrücklagegesetz). Änderungen im geringen Umfang ergeben sich durch die Anzahl der Versorgungsempfänger.

Zuführungen, Wert und Anzahl der Anteile:

	2014	2015
Zuführungen	390.689,04€	400.479,34€
Wert der Anteile	4.852.261,29 €	5.360.639,63 €
Anzahl der Anteile	50.465,536	54.505,741

Performance:

	Zum	31.12.2014	31.12.2015
Performance		4,93 %	2,34 %